

(1452) Oktober 23, Brixen.¹⁾

Nr. 2886

NvK an Wolfgang Krumpacher, Richter in Bruneck. Er gibt ihm Anweisung, auf die Einhaltung des Gastrechts durch die Bürger zu achten, da entsprechende Klagen erhoben würden.

Entwurf: BRIXEN, DA, HRR I, Einlage zwischen f. 243 und 244 Nr. 759.

Druck: Hausmann, Brixner Briefbuch 18 Nr. 2.

Wir etc. embieten unserm getreuen Wolfgang Krumpacher²⁾, unserm richter ze Bru-
neckg, unser gnad und alles gut. Uns ist furkömen, wie geste und ander sich besweren,
wie sie yezeweil zu recht nicht gefurdert werden, als dann billich ist, von wegen daz
unser burger und untertan daselbs ze solhen rechten ze geen und des ze verhelfen sich
5 ze zeiten verhindern, das ye unbillich ist. Emphelhen wir dir ernstlich, wenn sich
hinfur solhe gastrecht begeben, welhe dich dann bedunkht darzu notdurfftig ze sein
und von bete oder gutighait wegen dazu nicht geen wellen und des rechten verhelfen,
daz du dann denselben und ir yeglichen bey ainer peen, an gnade von in ze nemen,
dazu gebietest und lassest das nicht. Das ist unser maynunge. Geben am montag vor
10 Symonis et Jude.

2 besweren: *ü.d.Z. korr. aus* beklagen. 3 yezeweil: *folgt getilgt* i. 4 daselbs: *folgt getilgt* sich ze zeiten. | des: *folgt getilgt* ver. 6 hinfur: *ü.d.Z.* 9 gebietest: *folgt getilgt* und damit.

¹⁾ Die Jahreszahl ist aus der Stellung im Lebensregister erschlossen.

²⁾ S.o. Nr. 2735.